

Seniorenbeirat

Protokoll Nr. SNB/01/2007

über die öffentliche Sitzung am 15.01.2007,

Beginn : 10:15 Uhr
Ende : 12:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Klaus Butzek

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Erika Benöhr
Frau Gisela Dietterlein
Herr Karl Eigebrecht
Herr Günter Kluger
Herr Norbert Korts
Frau Doris Lange
Herr Klaus Lensch
Frau Hansi Rohwedder
Frau Ingrid Schumacher
Frau Sabine Schwarz
Frau Margot Sinning
Frau Dorothee Wahl

- Protokollführerin -

Es fehlen entschuldigt

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Karl-Heinz Harder
Herr Peter Possekel

Gäste

Frau Freese, Leitstelle „Älterwerden“

Verwaltung

Herr Jahncke

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Vorstellung des AWO-Service-Hauses durch Frau Gerstenberg
3. Einwohnerfragestunde
4. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
5. Verabschiedung von Frau Hansi Rohwedder
6. Genehmigung des Protokolls vom 06.11.2006
7. Wissenswertes aus den Ausschüssen
8. Neues aus der Sprechstunde (Mittwoch von 10:00 Uhr bis 12.00 Uhr)
9. Kenntnisnahmen
10. Verschiedenes
11. Nächster Sitzungstermin

1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

2 Vorstellung des AWO-Service-Hauses durch Frau Gerstenberg

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird das Servicehaus von Frau Neumeister in Vertretung der Leiterin, Frau Gerstenberg, vorgestellt. Angeboten wird ein Haus-Notruf Rund-um-die-Uhr, bis zu 8 Tagen pro Jahr Betreuung im Krankheitsfall, Menüdienst, Pflege durch die Sozialstation, Begleitung zum Arzt möglich, gute Busanbindung, Marktmobil. Die Mieten sind günstig durch sozialen Wohnungsbau (§ 5-Schein). Frau Neumeister führt daraufhin durch das Haus.

3 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

4 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Im Anschluss daran findet die Sitzung des Seniorenbeirats statt. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Bürgermeisterin, Frau Pepper, die zum Tagesordnungspunkt gekommen ist. Die Tagesordnung wird so angenommen.

5 Verabschiedung von Frau Hansi Rohwedder

Der Vorsitzende würdigt die Arbeit von Frau Rohwedder, die zu den Gründungsmitgliedern zählt und aus gesundheitlichen Gründen zurücktritt und überreicht im Namen des Seniorenbeirates einen Blumenstrauß.

Die Bürgermeisterin dankt Frau Rohwedder mit einem Blumenstrauß für die geleistete Arbeit im Namen der Stadtvertreter und Ahrensburger Bürger/-innen.

Ein kurzer Rückblick verdeutlicht, dass Frau Rohwedder seit 40 Jahren Mitglied der FDP sei, sich seit 30 Jahren für Sozial- und Gesundheitspolitik – zuerst im Stormarner Kreistag, später in Ahrensburg – eingesetzt hat. Besonders hebt Frau Pepper hervor, dass Frau Rohwedder ihre Arbeit mit professi-

oneller Distanz – aber großem Herz dahinter – erledigt hat. Sie sei immer zuverlässig gewesen und man konnte sich auf sie verlassen. Alle wünschen Frau Rohwedder alles Gute für die Zukunft. Frau Rohwedder bedankt sich und wünscht dem Gremium weiterhin viel Spaß und Erfolg.

6 Genehmigung des Protokolls vom 06.11.2006

Keine Einwendungen gegen das Protokoll. Jedoch der Wunsch, die Formulierung „kein interessantes Thema“ anders zu formulieren.

7 Wissenswertes aus den Ausschüssen

Hauptausschuss

Es wurde über die Bombendrohung am Schulzentrum Heimgarten und Vandalismus vor dem Rathaus berichtet. Die Bürgermeisterin ist in den Vorstand des Städtebundes Schleswig-Holstein berufen worden.

Bau- und Planungsausschuss

Thema ist dort weiterhin der Ausbau der Großen Straße und das Gutshofgelände hinter dem Marstall.

Umweltausschuss

Keine seniorenrelevanten Themen.

Sozialausschuss

Wurde nicht besucht.

Finanzausschuss

Keine seniorenrelevanten Themen.

Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Haushaltsberatungen über Zuschüsse für Vereine und Kultureinrichtungen.

Werkausschuss

Wurde nicht besucht.

Stadtverordnetenversammlung

Die Stadt wird nach Auswertung der Fragebogenaktion im letzten Sommer zum Stadtmarketing 4 Schwerpunkte bearbeiten und dafür jeweils eine „Zukunftswerkstatt“ zur Stadtentwicklung installieren.

Haushaltsberatungen: Die beantragten Mittel der Kultureinrichtungen wurden bewilligt.

Offene Altenarbeit: Frau Wahl und Herr Korts werden im AK Älterwerden und Altenplan weiter mitarbeiten.

Frau Schuhmacher berichtet, dass das Marktmobil auch zu Kulturveranstaltungen fahren solle. Frau Dr. Frenzel habe mitgeteilt, dass – wie befürchtet – durch die Neuordnung des Kassenärztlichen Notdienstes eine Verschlechterung für die Ahrensburger Bürger/-innen eingetreten sei.

Kinder- und Jugendbeirat

Wurde nicht besucht.

ÖPNV

Keine Neuigkeiten. Herr Butzek teilt mit, dass die Bushaltestelle Lilienweg wieder am alten Platz sei. Die Anregung, die Busse am Bahnhof während der Umbauzeiten benutzerfreundlicher an anderer Stelle halten zu lassen, sei nach Auskunft der Verwaltung aus formalen Gründen nicht möglich.

Grundsätzlich wird noch einmal darauf hingewiesen, dass bei Verhinderung an einer Ausschusssitzung der Vertreter informiert werden solle.

8 Neues aus der Sprechstunde (Mittwoch von 10:00 Uhr bis 12.00 Uhr)

Auf die vorgelegte Sprechstundenanalyse vom 08.11.2006 – 10.01.2007 wird verwiesen. Frau Sinning bittet darum, aus Datenschutzgründen keine Namen aufzuführen. Allgemeine Zustimmung.

Frau Benöhr berichtet aus der letzten Sprechstunde, dass Bürger sich über den Fußweg Hamburger Straße vor Dello beschwerten (Matsch, Pfützen, abgesackte Platten, Stolperkanten). Frau Sinning wird dies im nächsten Bau- und Planungsausschuss vortragen.

9 Kenntnisnahmen

Der Vorsitzende berichtet, dass Ahrensburger Ärzte offensichtlich nichts über den Seniorenbeirat wissen, jedoch Interesse am Seniorenpass und Patientenverfügung hätten. Ebenso wird auf eine Initiative des Justizministers Schleswig-Holstein hingewiesen, bundesweit einheitliche Regelungen zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung einzuführen. Es wird nach lebhafter Diskussion festgestellt, dass der Seniorenbeirat selbst keine Rechtsberatungen zu dem Thema durchführen könne. Verwiesen werden soll an die Fachkompetenz des Betreuungsvereins und die Leitstelle „Älter werden“ (Frau Freese).

Herr Butzek teilt mit, Rechtsanwalt Menzel biete einen Vortrag zum Thema „Erben und Vererben“ an und fragt, ob dies eine Veranstaltung des Seniorenbeirats werden könne. Frau Freese informiert, dass demnächst 2 Vorträge zu

dem Thema geplant seien. Daraufhin beschließt der Seniorenbeirat, keine eigene Veranstaltung dazu zu machen.

10 Verschiedenes

Die WAB hat beantragt, den U-Bahnhof Ahrensburg-Ost in Hopfenbach umzubenennen. Aus Kostengründen erscheint dies unwahrscheinlich.

In der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses wird u. a. der gemeinsame Antrag des Seniorenbeirats und KiJuB bezüglich Tempo 30 am Reeshoop behandelt.

Frau Lange berichtet über die Probleme in der Geschäftsstelle der Barmer Ersatzkasse im 2. OG. Zwar sei ein Aufzug vorhanden, im Treppenhaus mit einer gewendelten Treppe nur 1 Handlauf an der Innenseite, wo die Stufen extrem schmal seien. Lt. Bauamt sei dies zulässig. Herr Butzek wird die Situation vor Ort in Augenschein nehmen, evtl. bringt der Kontakt zum Behinderntenbeirat und ein Gespräch mit dem Hauseigentümer (Raiffeisenbank) eine Lösung.

Frau Wahl berichtet aus der Rad-AG. Die Stadt wird sich um überdachte Fahrradplätze bemühen. Es liegt ein Flyer zur Radreise-Messe vor (Anlage).

Herr Korts bittet um eine Adressenliste der Seniorenbeiratsmitglieder und teilt seine Adresse mit:

Syltring 44, 22926 Ahrensburg, Tel. 40645

Frau Lange berichtet vom Treffen beim Seniorenbeirat Bad Oldesloe. Die Oldesloer treffen sich 1 x monatlich nachmittags und laden dazu pro Fraktion der STVV ein Mitglied ein. Durch die häufigeren Kontakte sei der Zusammenhalt des Seniorenbeirats offenbar besser und intensiver.

11 Nächster Sitzungstermin

Der nächste Sitzungstermin ist am 12.03.2007 um 10:00 Uhr im Marstall/Reithalle.

gez. Klaus Butzek
Vorsitz

gez. Sinning
Protokoll

